

## C1 Bürgerannahmen 75 Verschiedenes 1452-1837

- 1 Annahme des sickingischen Untertanen Martin Alder  
1 Schr. 1452
- 2 Einspruch des Bischofs von Konstanz gegen die Bürgerannahme der Familien Müller und Kolben aus Güttingen  
2 Schr. 1513
- 3 Antrag der Äbte Conrad von Schuttern und Lorenz von Ettenheimmünster auf bürgerliche Annahme in Freiburg  
1 Schr. 1521
- 4 Anspruch des Arbogast Snewlin von Bollschweil auf etliche seiner in Freiburg befindlichen Leibeigenen  
1 Schr. o.D. (ca. 1560)
- 5 Diverse Bürgerannahmen  
1 Fasz. 1627-1628
- 6 Bürgerannahme des italienischen Handelsmannes Peter Joseph Bino / Pino  
darin: „Satzung der Welschen halber“ (Verweigerung des Bürgerrechts) von 1551  
1 Fasz. (1551) 1699-1716
- 7 Bürgerannahme des Andreas Benz und des Peter Joseph Bino / Pino, „wälsche und französische naturalisierte Handelsleut“  
1 Fasz. 1703-1716
- 8 Bürgerannahme des Peter Joseph Bino / Pino von Linno am Comer See  
darin auch: ca. 60 Exemplare einer gedruckten Copia Decreti der v.ö. Regierung über Zurückweisung des städt. Einspruchs gegen die Bürgerannahme Binos/Pinos und über die Außerkraftsetzung der städt. Verordnung, „dass fremde Krämer und andere auszuschaffen seien“  
1 Fasz. 1714-1715
- 9 Gesuche von 12 Hintersassen und Guldenbürgern um Milderung des Frondienstes und Stellungnahme von A. Gaess dazu  
2 Schr. 1786
- 10 Bürgerrechts-Rekognitionen von Johann Vogt, Hirschenwirt zu Günterstal, Alois Berola, Frau Rätin Kapferer, Henriette von Lotzbeck geb. Sautier und Joseph Heizmann von Falkensteig  
1 Fasz. 1835-1837